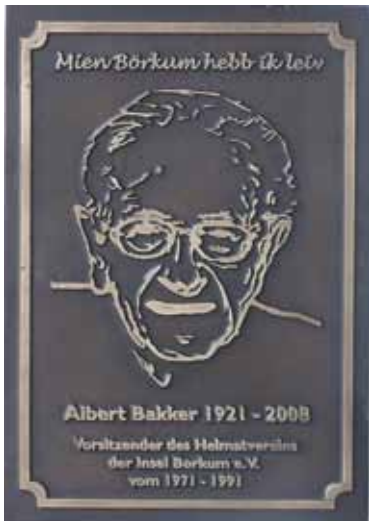


„Mien Borkum hebb ik leiv!“ Gedenktafel für Albert Bakker

Am 15. Mai hatte der Heimatverein zu einer kleinen Feierstunde am Alten Leuchtturm eingeladen, um in Anerkennung der von Albert Bakker für den Verein und für die Insel Borkum geleisteten Arbeit im Eingang des 1576 erbauten Turms eine Bronzeplakette zu enthüllen.



Albert Bakker lebte von 1924 bis 2008. Der Fehler auf der Tafel wird noch korrigiert.

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Gregor Ulsamer würdigte in einer kurzen, in Borkumer Platt



gehaltenen Ansprache, die Verdienste des Ehrenvorsitzenden des Heimatvereins, den „Appi Land“ wie ihn alle nannten, über 20 Jahre als Vorsitzender leitete und mit seinen Visionen und Ideen mit Leben erfüllte.

Ulsamer erwähnte insbesondere den Mut von Albert Bakker, den Alten Leuchtturm in den Besitz des Heimatvereins zu übernehmen.

Er gewann die Insulaner für seine Idee und mit dem Straßenfest „Rund um den Alten Leuchtturm“ fand er eine Möglichkeit die ge-

waltige Aufgabe der Instandhaltung des Turmes auch finanziell zu bewältigen.

Albert Bakker war das, was man heute als Allround-Talent bezeichnen würde:

Nach dem 2. Weltkrieg gehörte er zu denen, die den Heimatverein wieder mit aufbauten. Die Musikgruppe, die er mit gründete war der Vorgänger des heute so erfolgreichen Shantychores „Oldtimer“, zahlreiche Lieder stammen aus seiner Feder und werden heute noch auf der Insel gesungen. Theaterstücke die er für die Borkumer Niederdeutsche Bühne schrieb, sorgten stets für ein ausverkauftes Haus. „Hei leevde sien Dröms, un hei malde sej uk in Ölje“, so Gregor Ulsamer.

Noch zu Lebzeiten hatte der Heimatverein den Anlauf gemacht, die Ehrenbürgerwürde für Albert Bakker zu erwirken. Dazu kam es leider nicht mehr, er verstarb im Jahre 2008.